

Richtlinien für Autor/-innen

Sehr geehrte Autorin, sehr geehrter Autor!

Wir freuen uns, wenn Sie für EPIKUR schreiben möchten! Damit EPIKUR ein konzises Inneres vorweisen kann und der Bearbeitungsaufwand für die Onlineredaktion überschaubar bleibt, bitten wir Sie um die Einhaltung folgender Richtlinien:

1. Bitte Fließtext

Bitte verfassen Sie Ihren Beitrag als einfaches Word- oder rtf-Dokument, ohne besondere Formatierungen (also ohne z. B. Überschriftenformatierungen, ohne unterschiedliche Absatzformatierungen, ohne Trennzeichen).

2. Bitte Artikel oder Glosse

Wenn Sie ein Thema eher sachlich und umfassend, womöglich auch mit Zitaten und Quellenangaben, abhandeln möchten, ist die Form des Artikels geeignet. Wenn Sie ein Zeitgeschehen aus gastrosophischer Sicht und gerne auch subjektiv kommentieren möchten, dann ist die Form der Glosse geeignet.

3. Bitte einen Einführungstext

Falls es sich bei Ihrem Beitrag um einen Artikel handelt, verfassen Sie bitte zusätzlich eine kurze Einführung in der Sprache des Artikels: max. 250 Zeichen (Leerzeichen mitgezählt). Dieser Einführungstext dient zum einen als „Appetizer“ für Ihren Artikel und zum anderen werden die darin vorkommenden Begriffe von Suchmaschinen besser erfasst. Durch die Nennung von artikelaffinen Begriffen können Sie das Suchmaschinenrating – und somit die Auffindbarkeit im Web – Ihres Artikels verbessern.

4. Bitte folgende Zitierweise verwenden und ein Literaturverzeichnis anlegen

Falls Sie Literatur oder andere Medien zitieren, so zitieren Sie bitte im Text mit Fußnoten und fügen ans Ende Ihres Beitrags ein Literaturverzeichnis, in dem Sie alle erwähnten Titel im Vollzitat auflisten. Bitte berücksichtigen Sie dabei folgende Muster:

📖 Beispiel Monographie:

- Im Text: Kurztitel mit Seitenangabe, als Fußnote: Meier, Essen in Europa, 25.
- Im Literaturverzeichnis: Meier, Fritz: Essen in Europa vor Hermann dem Cherusker. Mahlzeit Verlag, Rüsselsheim 2006.

📖 Beispiel Beitrag im Sammelband:

- Im Text: Kurztitel mit Seitenangabe, als Fußnote: Sorgo, Die Einverleibung der Welt, 69.
- Im Literaturverzeichnis: Sorgo, Gabriele: Die Einverleibung der Welt. In: Ingrid Brugger u. Heike Eipeldauer (Hg.): Augenschmaus. Vom Essen im Stilleben. Prestel, München, Berlin u. London 2010. S. 68–79.

🍷 Beispiel Zeitschriftenbeitrag:

- Im Text: Kurztitel mit Seitenangabe, als Fußnote: Meier, Deutsche in Chinarestaurants, 23.
- Im Literaturverzeichnis: Meier, Fritz: Deutsche in Chinarestaurants – eine Fallstudie. In: La gourmandise. Journal für viel gutes Essen 1 (2011). S. 22–24.

🍷 Beispiel Internet:

- Im Text: Kurztitel, als Fußnote: Meier, Meine Essreise durch Gourmandistan.
- Im Literaturverzeichnis: Meier, Fritz: Meine Essreise durch Gourmandistan. Blogbeitrag. <http://www.kulinarisch24.de> (5. März 2014). (→IST das DATUM DES ANKLICKENS)

5. Bitte um ein Bild

Neben dem Einführungstext Ihres Artikels ist Platz für ein Foto oder Bild. Bitte machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch und senden uns z. B. ein Porträt von Ihnen oder ein Bild/Foto/Logo o.ä., das zu Ihrem Beitrag passt.

6. Rezensionswunsch

Ihre Vorschläge für Titel, die rezensiert werden sollten, sind jederzeit willkommen. Geeignete Titel kann die Redaktion auch als Rezensionsexemplare vom Verlag anfordern. Auch Ihre Bereitschaft, selbst eine Rezension zu verfassen, können Sie uns gerne mitteilen. Sie können auch als Autor/-in einer Neuerscheinung Ihr Werk in EPIKUR vorstellen.

7. Eine Rezension schreiben – bitte beachten

Zu Beginn der Rezension bitte immer den eigenen (vollen) Namen sowie eine vollständige bibliographische Angabe zu dem rezensierten Werk angeben (inkl. Ort, Verlag und Jahr). Zum Vergleich beachten Sie bitte bereits veröffentlichte Rezensionen.

8. Bitte Originaltext

In EPIKUR sollen neue Texte veröffentlicht werden. In begründbaren Ausnahmefällen sind auch Wieder- oder Parallelveröffentlichungen möglich. Bitte geben Sie es jedenfalls an, wenn Sie den Text bereits einmal der Öffentlichkeit vorgestellt haben.

Salzburg, im März 2014